

Bilddokumentation der Ausstellung ‚Meine 89..‘



Andreas Geisel, Senator für Inneres und Sport in Berlin und Schirmherr der Veranstaltung, eröffnete gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister von Berlin-Lichtenberg Daniel Schmöcker und Thorsten Schacht am 06. Oktober vor über 100 Gästen die Ausstellung: „Ich glaube an Wunder“, so Geisel, „denn ich habe den Mauerfall erlebt“.



Seit über einem Jahr ist die Ausstellung „Meine ,89...!?“ eine Herzensangelegenheit für Gemeindeleiter Daniel Schmöcker, „da allein der persönliche Austausch über die gemachten Erfahrungen zu einem Verständnis der unterschiedlichen Lebensgeschichten führt“.



Pastor Thorsten Schacht betonte, dass dieses Thema ein biblisches ist und es eine Aufgabe von Kirchengemeinden sei, um diesen Frieden zu ringen. „Da die Freiheit des Menschen ein Anliegen Gottes ist, müssen wir allen unfrei machenden Bestrebungen mutig entgentreten.“



In den nachfolgenden Monaten luden Schmöcker und Schacht Kunst- und Kulturschafende aus der DDR in die Kirchengemeinde ein, um gemeinsam ihre Geschichten der Wenden zu erkunden.

Ihren Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss fand die Ausstellung am 17. Dezember, als Gregor Gysi, ehemaliger Oppositionsführer der Linken im deutschen Bundestag, 30 Jahre Mauerfall Revue passieren lässt.

Die Ausstellung wurde vom Nachbarschaftsverein ‚Treffpunkt Heinrichstraße e.V.‘ und mit Unterstützung der Gemeindemitglieder der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Lichtenberg K.d.ö.R. und von der „Bundesstiftung Aufarbeitung“ verwirklicht.